



utopianale@wissenschaftsladen-hannover.de

Presseinformationen: 05.07.2017

Die Utopianale No.5 wieder im Freizeitheim Linden

Der Verein Wissenschaftsladen Hannover e.V. veranstaltet bereits die 5. Utopianale, ein Festival mit Dokumentarfilmen nachhaltiger Lebensstile und einem bunten Rahmenprogramm. Bereits zum 3. Mal findet das Lindener Festival in Zusammenarbeit mit der Stadtteilkultur und in den Räumen des Freizeitheim an der Windheimstraße statt.

„Wie wollen wir lernen?“ als Leitfrage des Jahres

Das jährliche Fest, das grundsätzlich versucht viele Lebensbereiche und -fragen zu behandeln, hat immer eine Frage, die einen Schwerpunkt bildet. In 2017 ist es das Lernen. Hierbei werden sowohl Schulen und ihre Formen und Methoden, aber auch das lebenslange Lernen und alternative Lernorte eine Rolle spielen. Alles unter dem Schwerpunkt einer nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft.

Neben den geplanten sechs Hauptfilmen (s.u.) gibt es wieder einen großen „Markt der Möglichkeiten“ mit vielen Initiativen und Gruppen und nicht zuletzt Workshops, bei den man was lernen kann. Gemeinsam die Zukunft zu entwickeln ist das Anliegen des Festivalteams, dessen Motto auch lautet „Weil es ein Morgen gibt.“

Erstmals: Ein Projekttag für Schulen

Wenn es ums Lernen geht, wollen wir auch mit Expertinnen und Experten ins Gespräch kommen. Wer weiß mehr darüber zu sagen „Wie gutes Lernen gelingt?“ als Schüler und Schülerinnen? Darum laden wir die Schulen ein, am Freitag vor dem Festival-Wochenende mit Gruppen ins Freizeitheim zu kommen. Ein eigens produzierter Film über herausragende Lernorte in der Region Hannover soll zum Gespräch anregen und in über 15 Workshops wollen wir erarbeiten und lernen, was die Bildung für nachhaltige Entwicklung aus der Sicht junger Menschen braucht.

Der Projekttag wird vom Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB) mit veranstaltet.

Der Freitag ist exklusiv für die Jugendlichen der Klassen 5-10 und keine öffentliche Lernwerkstatt.

- - -

Bei Fragen: Felix Kostrzewa (Projektleitung) Mail s.o.
[via Telefon: 0511 - 210 87 10 bzw. 0179 - 21 70 478]

Der Ausdruck einer DinA4-Seite verursacht ca. 0.3gr CO₂-Ausstoß.

(pdf vom 05.07.17) Seite 1 v. 3

Wieder eine Film-Premiere: Lernorte in und um Hannover

Nachdem es bei der letzten Utopianale die Welt-Premiere einer Werkschau zum Ihme-Zentrums-Film gab, haben wir in diesem Jahr die erste Produktion im Programm, die speziell für unser Festival angefertigt wird. Der Verein Politik zum Anfassen e.V. (PzA) wird einen Film von 30-35 Minuten gestalten, der besondere Lernorte in und um Hannover besucht.

Wir freuen uns auf spannende Denkanstöße und hoffen, dass der Eine von den Anderen lernt und umgekehrt.

Besuch von der Universität und weitere Gäste

Die Leuphana-Universität Lüneburg mit dem Projekt „Stadt als Möglichkeitsraum“ wird einen besonderen Workshop anbieten. Filmgäste und Initiator*innen („Schule im Aufbruch“) sind angefragt, aber nicht zuletzt werden wieder bis zu 20 Gruppen, Institutionen und Initiativen ihre Arbeit beim „Markt der der Möglichkeiten“ vorstellen. Der hannoversche Verein Mittendrin e.V. bringt seinen Film zur Inklusion mit und jeder einzelne Gast hat seine Erfahrung und Expertise im Lernen und Verlernen, falls wir das für eine nachhaltige Welt benötigen?

Nicht zuletzt: Alles was sonst noch passiert & ein Spezial-Workshop

Geplant sind wieder die täglichen Mitbringfrühstücke, die von allen gemeinsam gestaltet werden. Eine künstlerische Intervention und Inspiration durch das Projekt Tante Trottoir (angefr.). Probierworkshops, um Neues für das Selbst kennen zu Lernen und sicher wieder Dinge, die im Laufe der Vorbereitungen noch an das Team aus Ehrenamtlichen heran getragen werden. Ein EXTRA ist noch zu erwähnen: Zum Film „Tomorrow“ wurde ein ganz neues, eigens erfundenes Workshop-Format kreiert, das wir „Lernwerkstätten des Morgens“ nennen. Am Sonntag Morgen wartet hier eine besondere Überraschung auf die Gäste des Festivals nachhaltiger Lebensstile.

Mehr Fragen. Selbst antworten. Selbst denken.

Soweit unser Leitfaden beim Lernen.

Vor allem werden wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- - -

Bei Fragen: Felix Kostrzewa (Projektleitung) Mail s.o.
[via Telefon: 0511 - 210 87 10 bzw. 0179 - 21 70 478]

Der Ausdruck einer DinA4-Seite verursacht ca. 0.3gr CO2-Ausstoß.

Was ist eine demokratische Schule und wie kann diese umgesetzt werden?

Wie gelingt Vielfalt, Integration und Inklusion?

Wie müssen wir das Lernen gestalten, dass wir jedem Einzelnen, seiner Stärken und Schwächen, gerecht werden?

Was können wir von den Bildungssystemen anderer Länder lernen?

Was können wir von dem vielfach ausgezeichneten Film „Tomorrow“ lernen?

Hinzu kommen Fragen rund um das gemeinschaftliche Tun (mit dem Film: Du musst Dein Ändern leben) und um den inneren Wandel (mit dem Film: Die Revolution der Selbstlosen) und gern alle weiteren Fragen, die die Festival-Gäste mitbringen. Wir freuen uns auf die Gespräche!

Das geplante Filmprogramm (Änderungen vorbehalten):

Samstag:

„Freistunde“, „Vielfalt macht Schule“ & „Du musst Dein Ändern leben“

Sonntag:

„Tomorrow-Lernwerkstätten“, „Die Revolution der Selbstlosen“ & „Berlin Rebel High School“

Die genauen Tageszeiten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Spenden immer willkommen

Das Festival lebt von vielen Unterstützern und Unterstützerinnen. Spenden sind sehr willkommen und Interessierte und Helfer können sich über info@wissenschaftsladen-hannover.de sehr gern melden.

Der Tageseintritt und der Festival-Gesamtpreis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Mehr Informationen auf www.utopianale.de und auf facebook via „Utopianale“.

Der Wissenschaftsladen Hannover e.V. wird gemäß Ratsbeschluss vom 16.03.17 gefördert vom Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover. (Der Verein ist laut Freistellungsbescheid vom 31.03.16 berechtigt Spendequittungen auszustellen.)

- - -

Bei Fragen: Felix Kostrzewa (Projektleitung) Mail s.o.
[via Telefon: 0511 - 210 87 10 bzw. 0179 - 21 70 478]

Der Ausdruck einer DinA4-Seite verursacht ca. 0.3gr CO2-Ausstoß.